



# Regionale Kulturlandschaft durch Beweidung sichern

Ob Magerrasen, Streuobstwiesen oder Feldraine – ohne Schafherden  
würden typische regionale Landschaftsbilder und seltene Arten verschwinden...



Herausgeber: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt  
und Naturschutz, Beethovenstr. 3, 99096 Erfurt  
[www.thueringen.de](http://www.thueringen.de)

LIFE-Projektbüro: EU LIFE-Projekt „Erhaltung und Entwicklung der Steppenrasen  
Thüringens“, 99610 Sömmerda, Umlandstr. 3  
Telefon: (03634) 359-190, E-Mail: [poststelle@steppenrasen.thueringen.de](mailto:poststelle@steppenrasen.thueringen.de)  
[www.steppenrasen.thueringen.de](http://www.steppenrasen.thueringen.de)

Naturnahe Landschaftspflege durch Beweidung ist  
die einzige Möglichkeit, den unverwechselbaren  
Charakter der Region im und rund um das Thüringer  
Becken dauerhaft zu erhalten. Der Schäfer mit seiner  
Herde gehört dazu. Er lebt für und von seinen Tieren.



EU LIFE-Projekt:  
„Erhaltung und Entwicklung der  
Steppenrasen Thüringens“



## Regional. Natürlich. Lecker.



Die Thüringer Regionalmarke Weidewonne ist seit Mai 2013 beim Patent- und Markenamt in München eingetragen und somit geschützt. Das Markenzeichen Weidewonne ist die Basis für den Aufbau eines neuen regionalen Direktvermarktungssystems für Lammfleisch.

Die Verwendung der Regionalmarke Weidewonne wird Schäfereibetrieben gestattet, die sich nachhaltig für den Erhalt von Landschaftspflegeflächen durch Beweidung einsetzen. Für die Vermarktung von Schäfereiprodukten muss die regionale Herkunft, die Beweidung von naturschutzrelevanten Flächen sowie eine artgerechte Haltung und Fütterung garantiert werden.

Der erste konzentrierte Markenauftritt ist im Rahmen von Spezialitätenwochen zum Thema Lammfleisch in der Thüringer Gastronomie im Herbst 2013 geplant.

### Regionalität Thüringer Becken

Die Weideflächen und Aufzuchtbetriebe befinden sich im Thüringer Becken und seinen Randlagen.

Geburt, Aufzucht, Haltung, Transport und Schlachtung der Schafe und Lämmer finden in Thüringen statt.

### Naturschutz und Landschaftspflege

Alle Mutterschafe nehmen aktiv an der Landschaftspflege teil. Pflanzenschutzmittel, Stickstoffdünger, Gülle oder Klärschlamm werden auf den Weideflächen nicht eingesetzt.

Die Beweidung erfolgt unter Berücksichtigung spezieller Artenschutzmaßnahmen und Pflegekriterien.

### Naturgerechte Fütterung

Die Futtermittel stammen überwiegend aus Thüringen, ohne gentechnisch veränderte Bestandteile sowie ohne importiertes Soja.

Es erfolgt keine Zufütterung während der Beweidung auf den naturschutzrelevanten Flächen.

### Artgerechte Haltung

Artgerechte Haltungsbedingungen in der Weide- oder Stallperiode mit ausreichendem Ruhe- und Bewegungsraum werden garantiert.

Die Tiere wachsen ohne den Einsatz von antibiotischen, chemobiotischen oder hormonellen Leistungsförderern auf.

### Produktion und Produktqualität

Transparenz bei der Produktion von Lammfleisch: Alle Produktionswege sind nachvollziehbar.

Für ausgezeichnete Produktqualität sorgen eine ausgeprägte, rassen-spezifische Bemuskelung, geringe bis mittlere Verfettung sowie das charakteristische Lammfleischaroma.

### Verpflichtung und Kontrolle

Eine selbstverpflichtende Vereinbarung aller beteiligten Schäfereien und Produktionsbetriebe im Verbund der Regionalmarke Weidewonne sorgt für die Einhaltung der naturschutz- und landschaftspflegerischen Kriterien.

Die Kontrolle erfolgt durch den Landesverband der Thüringer Schafzüchter.

